



**Rubrik:** Konkurse

**Unterrubrik:** Einstellung des Konkursverfahrens

**Publikationsdatum:** SHAB 15.10.2021

**Zusätzliche Publikationen:** KABLU 16.10.2021

**Voraussichtliches Ablaufdatum:** 15.10.2026

**Meldungsnummer:** KK03-0000027307

**Publizierende Stelle**

Konkursamt Luzern, Zentralstrasse 28, 6002 Luzern

## Einstellung des Konkursverfahrens Dr. Stange + Co Nachf. AG in Liquidation

**Schuldner:**

Dr. Stange + Co Nachf. AG in Liquidation  
CHE-104.802.393  
ohne Domizil-sans domicile-senza indirizzo  
6004 Luzern

**Datum des Auflösungsentscheids:** 08.12.2020

**Datum der Einstellung:** 27.09.2021

**Kostenvorschuss:** CHF 10'000.00

**Rechtliche Hinweise:**

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger innert der genannten Frist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Kosten den erwähnten Vorschuss leistet. Die Nachforderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten, falls der geleistete Vorschuss nicht ausreichen sollte.  
Publikation nach Art. 230 und 230a SchKG.

**Frist:** 10 Tage

**Ablauf der Frist:** 25.10.2021

**Kontaktstelle:**

Konkursamt Luzern,  
Zentralstrasse 28, P.O.B. 3541  
6002 Luzern

**Bemerkungen:**

Zur Konkursmasse gehören u.a. folgende Grundstücke:

- Amtsgericht Eisenach; Grundbuch von Gerstungen, Grundbuchblatt Nr. 1515
- Amtsgericht Eisenach; Grundbuch von Gerstungen, Grundbuchblatt Nr. 1517

-Amtsgericht Eisenach; Grundbuch von Gertsungen, Grundbuchblatt Nr. 1521  
-Amtsgericht Eisenach; Grundbuch von Gerstungen, Grundbuchblatt Nr. 1527  
Gemäss Art. 230a Abs. 2 SchKG sind die Pfandgläubiger von Aktiven, die sich in der Konkursmasse befinden, berechtigt, beim Konkursamt die Verwertung ihrer Pfandobjekte zu verlangen.

Für den Fall, dass kein Kostenvorschuss geleistet und das Konkursverfahren geschlossen wird, wird den Pfandgläubigern hiermit Frist bis 04.11.2021 eingeräumt, diese Verwertung zu verlangen und gleichzeitig einen Kostenvorschuss von CHF 15'000.00 für die Liquidationskosten zu leisten.

Verlangt kein Gläubiger fristgemäss die Verwertung seines Pfandes, so werden die Aktiven nach Abzug der Kosten mit den darauf haftenden Lasten, jedoch ohne die persönliche Schuldpflicht, auf den Staat übertragen, wenn die zuständige kantonale Behörde die Übertragung nicht ablehnt.

Lehnt die zuständige kantonale Behörde die Übertragung ab, so verwertet das Konkursamt die Aktiven (sofern der Aufwand gedeckt ist).